

Liebe Paten und Freunde

Im Schuljahr 2011/12 haben wir mit je 13 Kindern in Mekanissa und in Kazaenches begonnen. In Kazaenches besuchen zusätzlich noch zwei Gastkinder die Gruppe, die für einen späteren Schuleintritt vorgesehen sind.

Den größten Entwicklungsbedarf für die Kinder sehen wir auf folgenden Gebieten: Fein- und Grobmotorik, Essen, Toilettentraining, Kommunikation und Ausdrucksmöglichkeiten, Sozialverhalten. Wir haben unser Bestes gegeben, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Dazu gehören, Selbständigkeit beim Essen, Ausdrücken von Gefühlen, allgemeine Handlungssicherheit z.B. beim Laufen. So haben wir an der Verbesserung ihrer Lebensqualität gearbeitet. Am Ende des Schuljahres konnten wir eine positive Bilanz ziehen.



Nun stellen wir einige Kinder vor:

Markos ist 6 Jahre alt und mit Down Syndrom. Als er in die Vorschule kam war er sehr umtriebig und konnte sich nicht konzentrieren. Seine Sprache war sehr undeutlich, und es schien, als ob er auch nicht verstand, was andere ihm sagen. Als körperlich schwach zeigte er ein aggressives Auftreten. Inzwischen spricht Markos mit jedem und gibt seine Meinung gerne kund. Er bittet um Entschuldigung und bedankt sich bei der richtigen Person. Groß ist seine Hilfsbereitschaft für andere Kinder. Er kann aufmerksam dem Unterricht folgen und auf eine Bitte eingehen. Er ist kräftiger geworden und sieht jetzt gesund aus.

Lidia, ein 6 Jahre altes Mädchen war sehr schwach, als sie zu uns kam. Sie wollte nicht mit den anderen zusammen sein, sondern immer nur allein in der Ecke sitzen. Mittlerweile nimmt sie mit Freude teil und liebt es, für die anderen Kinder das Unterrichtsmaterial zu verteilen. Gern hält sie anderen die Tür auf und schließt sie wieder, wenn sie eingetreten sind. Wenn man ihr freundliches lachendes Gesicht sieht, erkennt man wie gut sie sich entwickelt hat. Ihre Mutter nutzt die Zeit, in der Lidia bei uns ist um Ingera zu backen und zu verkaufen. Wir sind sehr froh, dass sie dadurch ihren Lebensunterhalt verdienen kann.



Auch **Yonas** ist 6 Jahre alt. Er hat in der Vorschule gelernt, alleine zu essen und zur Toilette zu gehen. Er kann jetzt alleine seine Hände waschen und fängt an zu sprechen. Mit seinen Eltern freuen wir uns sehr über diese Fortschritte.



Nobel ist erst drei Jahre alt. Anfangs hatte er Angst vor der Schule und schrie viel. Das hat er inzwischen überwunden. Jetzt lernt er selbständig zu essen und sich zu waschen, und er meldet sich auch, wenn er aufs Klo muss.

Während des Schuljahres hatten wir wiederholt Probleme mit einigen Eltern in Kontakt zu kommen um über ihre Kinder zu sprechen. Wir hoffen, das gelingt uns im neuen Schuljahr besser. Da die Eltern die Entwicklungssprünge ihrer Kinder bemerken, schätzen sie die Vorschule als Chance für ihre Kinder sehr. Außerdem haben sie die Möglichkeit am Vormittag einer Arbeit nachzugehen.

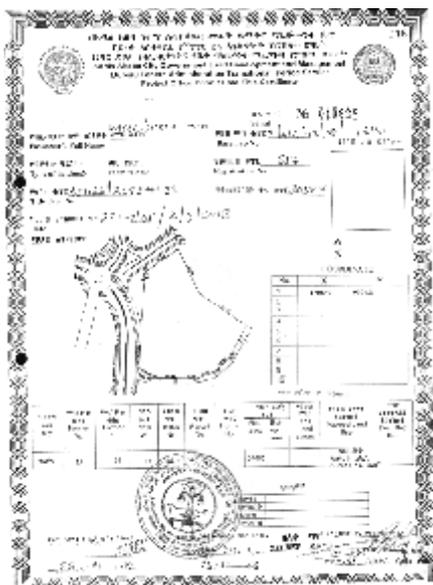
Zum Ende des Schuljahres sind wir mit diesen großartigen Ergebnissen sehr zufrieden. Wir loben Gott für alle Weißheit und Stärke, die er uns gegeben hat und dass er zu jeder Zeit bei uns ist. Wir möchten auch Euch Unterstützern "Danke!" sagen, genauso wie unseren Kollegen aus den anderen Gruppen des CMCC und dem Leitungsteam.

Diesen Text und die Bilder haben wir von den Lehrern der Vorschule erhalten: Mulu, Abaynesh, Roman and Megertu

Wo Milch und Honig fließt...



Die Apfelernte in diesem Jahr betrug mehr als 15 kg, diesmal waren die Früchte vor den Vögeln geschützt eingepackt. Knoblauch, Möhren, lokaler Kohl und Kohlköpfe sowie Kartoffeln wurden im Schulgarten geerntet. Die Bienenzucht konnte vergrößert und eigener Honig geerntet werden. Das Kollegium erhielt dafür von einem Experten ein Training, welches unser Verein bezahlt hat.



Der Zaunbau beginnt

Die Mühe von Asfaw hat sich gelohnt! Nach monatelanger Verhandlung mit den Ämtern hat er die Flurkarte (nebenstehende Urkunde) vom Gelände des CMCC und des gesamten Kirchengeländes in Mekanissa bekommen. Das ist die Grundlage, jetzt nach einer sehr langen Regenzeit, mit der Einzäunung zu beginnen.

Unser Verein stellte dafür 2500 birr zur Verfügung. Für den Zaunbau und für einen Kühlschrank zur Lagerung der Milch spendeten die Eigentümer von Red Fox Ethiopia 1625€.

Im Namen der Kinder, ihrer Eltern und Erzieher bedanken wir uns herzlich bei den 13 Projektpaten und den anderen Spendern der Vorschulgruppe. Bleiben Sie uns verbunden und sagen Sie es weiter!

Doris Bornhäuser

Doris Bornhäuser

Christoph Schmidt

Christoph Schmidt

Behindertenhilfe für Äthiopien e.V. Bankverbindung
Doris Bornhäuser Kreissparkasse Tübingen
Lutherstraße 37 Kto: 1584532
72770 Reutlingen BLZ: 64150020
IBAN: DE49 6415 0020 0001 5845 32
BIC: SOLADES1TUB

www.eecmy-cmcc.net

doris.bornhaeuser@t-online.de
christoph@schmidt-familie.net